



FACHBEREICH II: Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Fachcurriculum Katholische Religion Sekundarstufe I

**Gültig ab 20.11.2015
durch Beschluss der Gesamtkonferenz**

Lernaufgabe / Orientierung: Sich etwas zutrauen. Angenommensein: Selbstvertrauen und Glaube

Inhaltsfelder

- Gott
- Mensch und Welt

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Frage nach Gott
- Auseinandersetzung mit sich, den Mitmenschen und Ausdrucksformen des Glaubens

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können...

- sich selbst als Person wahrnehmen mit individuellen Eigenschaften und Vorlieben
- sich als ein Teil einer Gemeinschaft mit gegenseitigen Abhängigkeiten begreifen (**Wahrnehmungskompetenz**)
- Grundaussagen des Glaubens „Ich bin angenommen, Gott kennt mich beim Namen, Gottes Zusage der Begleitung“ hören und mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen können (**Deutungskompetenz**)
- Gebete als grundlegenden Bestandteil religiösen Lebens deuten können (**Partizipationskompetenz**)
- im Gebet den eigene existentielle Hintergrund erkennen und
- verschiedene Gebetsformen, Haltungen unterscheiden können
- Grundgebete der Kirche erschließen und aneignen (**Partizipationskompetenz**)
- Stilleübung als Gebetserfahrung (**Partizipationskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Schulbuch Religion vernetzt 5
- Biblische Erzählfiguren
- Erstellung einer Fotoreihe
- Arbeitsheft ...Gebet

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung und Selbstkonzept
- **Sozialkompetenz:** Rücksichtnahme, Kooperation
- **Lernkompetenz:** Arbeitskompetenz (Schüler gestalten eigene Fotostrecken)
- **Sprachkompetenz:** Gebete formulieren

Lernaufgabe / Orientierung: Die Welt als Gottes Schöpfung sehen

Inhaltsfelder

- Gott
- Mensch und Welt
- Bibel und Tradition

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Ehrfurcht vor der Schöpfung
- Mensch als Teil der Natur
- Bewahrung der Schöpfung
- Der Mensch als Ebenbild Gottes

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

Gott

- Schöpfungserzählung als Ausdruck biblischer Gottesvorstellung erkennen (**Wahrnehmungskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- außerbiblische Schöpfungsmythen (RAAbits)
- Evolutionstheorie (RAAbits)
- Schöpfungsgeschichten Gen 1-2 (Einheitsübersetzung)
- Bewahrung der Schöpfung: Der Auftrag Gottes an den Menschen (RAAbits)
- Projekt: Umsetzung im Alltag

Mensch und Welt

- das Verhältnis Schöpfer und Geschöpf sehen (**Wahrnehmungskompetenz**)
- den biblischen Schöpfungsglauben mit naturwissenschaftlichen Theorien in Beziehung setzen (**Kommunikationskompetenz**)
- Partnerschaft in Liebe und Treue als Schöpfungsauftrag verstehen (**Deutungskompetenz**)

Diagnose und Förderung

Bibel und Tradition

- Bewahrung der Schöpfung als ethischen Auftrag begreifen und in praktisches Handeln umsetzen (**Urteilskompetenz**)
- Verantwortung des Menschen für die Schöpfung verstehen (**Partizipationskompetenz**)

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Selbstkonzept (der Schüler erkennt sich als Geschöpf Gottes als Teil der Gesamtschöpfung)
- **Sozialkompetenz:** Rücksichtnahme und Solidarität (der Schüler erkennt, dass er auf die anderen Geschöpfe der Schöpfung Rücksichtnehmen soll)
- **Lernkompetenz:** Medienkompetenz (die Schüler lernen ihre Projekte zu präsentieren)
- **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz (die Schüler reflektieren ihre Projektergebnisse sowie die Projektprozesse)

Lernaufgabe / Orientierung: Jesus von Nazareth

Inhaltsfelder

- Jesus

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Spurensuche nach Jesus und seiner Bedeutung für das Leben der SuS
- Leben und Wirken Jesu in seiner Zeit

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

- die Alltagswelt zur Zeit Jesu wahrnehmen und beschreiben, sie kennen die geografische und politische Situation in dieser Zeit (**Wahrnehmungskompetenz**)
- können Auseinandersetzungen Jesu mit religiösen Führern seiner Zeit verstehen, vor dem Hintergrund der jüdischen Religion (**Urteilkompetenz**)
- anhand ausgewählter biblischer Texte Jesu Handeln für die Ausgegrenzten seiner Zeit verstehen (**Deutungskompetenz**)
- Kernaussagen der Botschaft Jesu mit Lebenssituationen von Menschen heute in Beziehung setzen (**Partizipationskompetenz**)
- über die Praxis religiöser Menschen in der Nachfolge Jesu heute Auskunft geben (**Kommunikationskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Schulbuch Religion vernetzt 5
- Materialkoffer Judentum (Torarolle, Gebetsriemen, Gebetsschal, Kippa)
- RAAbits, Palästina vor 2000 Jahren – ein Lernzirkel zur Zeit und Umwelt Jesu
- evtl. Lektüre „Benjamin und Julius: Geschichten einer Freundschaft zur Zeit Jesus von Horst K. Berg und Ulrike Weber

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** die Schüler versetzen sich in die Menschen zur Zeit Jesu hinein
- **Sozialkompetenz:** es gibt immer schon Gruppen, die anderer Meinung sind oder Religion anders verstehen
- **Lernkompetenz:** Arbeiten mit Bildern
- **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz Gesamtwerk (Lektüre)

Lernaufgabe / Orientierung: Mein Recht und das Recht der anderen

Inhaltsfelder

- Mensch und Welt
- Jesus Christus

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Frage nach Recht und Gerechtigkeit
- Beachtung der Rechte der Anderen
- Zehn Gebote als Handlungsorientierung
- Die neue Gerechtigkeit Jesu (Bergpredigt)

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

- unter der Frage nach Recht und Gerechtigkeit erkennen, dass vielen das Gespür für die Beachtung der Rechte von anderen fehlt (**Wahrnehmungskompetenz**)
- erkennen, dass wenn alle auf ihrem Recht beharren, es zu Konflikten führt (**Urteilskompetenz**)
- sich mithilfe der Botschaft Jesu neue Lebensmöglichkeiten schaffen und Kriterien für einen gerechten Umgang miteinander finden (**Partizipationskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Religion vernetzt 6
- Bibel

Diagnose und Förderung

- ...

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung (wie handle ich?) und Orientierung finden
- **Sozialkompetenz:** den Blick öffnen für Kinder in aller Welt
- **Lernkompetenz:** Umgang mit biblischen Texten
- **Sprachkompetenz:** wertschätzende Kommunikation



Lernaufgabe / Orientierung: Geschichten aus dem Alten Testament

Inhaltsfelder

- Mensch und Welt
- Gott

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Dem Gott, der befreit, trauen. Aufbruch, Weggeleit und Ankunft
- Gotteserfahrung und Lebensbewältigung
- Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern und Symbolen

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

- anhand der Exodusgeschichten (Abraham) die prägenden Glaubenserfahrungen des Volkes Israel nachvollziehen (**Wahrnehmungskompetenz**)
- Gotteserfahrungen am Beispiel der Abrahamsgeschichte deuten und auf die eigene Lebenswelt beziehen (**Deutungskompetenz**)
- Die Lebenswelt des Volkes Israel mehrperspektivisch erschließen: Symbole wie Wüste und Weg; Lebenswelt Abrahams als Nomade; Aufbruch, Flucht, Vertreibung, Hoffnung und Neuorientierung (**Partizipationskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Religion vernetzt 6
- RAAbits „Vätergeschichten“
- Bildbetrachtungen von Marc Chagall
- Rollenspiele zu Entscheidungssituationen

Diagnose und Förderung

- ...

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung (Zusammenhang von Gottesbild und Lebensgestaltung)
- **Sozialkompetenz:** Kooperation und Teamfähigkeit sowie Arbeitskompetenz (Rollenspiele vorbereiten), Umgang mit Konflikten (Rollenspiele zu Entscheidungssituationen)
- **Lernkompetenz:** Medienkompetenz (Bildanalyse)
- **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz (Formulierung eigener religiöser Erfahrungen)

Lernaufgabe / Orientierung: In der Nachfolge des Herrn - Sakamente

Inhaltsfelder

- Kirche
- Jesus Christus

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Eucharistie
- Diakonie
- Kirchenjahr
- Sakamente

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

Kirche

- die Sakamente als Feier des Glaubens in der katholischen Kirche kennenlernen (**Partizipationskompetenz**)
- die Eucharistie als Feier von Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi verstehen (**Wahrnehmungskompetenz**)

Jesus Christus

- den Glauben an Jesus Christus als persönliche Beziehung erkennen, der in der Feier der Sakamente gestärkt wird (**Deutungskompetenz**)
- die Feier der Sakamente sind eingebunden in eine konkrete Gemeinschaft der Glaubenden vor Ort - darüber hinaus ist diese Gemeinschaft geprägt von konkreten kirchenjahreszeitlichen Feiern (**Partizipationskompetenz**)
- die eigene Lebensweise und Lebensorientierung durch das Vorbild Jesus Christus hinterfragen am Beispiel Diakonie (**Kommunikationskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Diakonie (RAAbits)
- Diakonie vor Ort (Was findet man in Dillenburg?)
- Bilder aus Foliensammlung zu Religion vernetzt 6
- Filmbeitrag
- Religion vernetzt 6

Diagnose und Förderung

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** der Schüler erschließt durch symbolerschließendes Lernen das Kirchenjahr und die Sakamente
- **Sozialkompetenz:** projektorientiertes Arbeiten am Thema Diakonie
- **Lernkompetenz:** Medienkompetenz (Präsentationen der Projektarbeit)
- **Sprachkompetenz:** Präsentationen der Projektarbeit (Ausdruck der Vorstellung)

Lernaufgabe / Orientierung: Ein eigener Mensch werden. Entwicklung der Persönlichkeit

Inhaltsfelder

- Mensch und Welt
- Gott

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Gesicht zeigen!? Wer bin ich? Wer bist du?
- Sehnsucht wonach?
- Idole, Stars, Vorbilder
- Gott ist vertraut mit all unseren Wegen
- Mit Gott meinem Leben eine Richtung geben

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

- ihre eigenen Wünsche, Sehnsüchte und Träume ausdrücken (**Wahrnehmungskompetenz**)
- sich an anderen Menschen orientieren und seine Identität finden durch Abgrenzung (**Partizipationskompetenz**)
- die Schüler die Einzigartigkeit des Menschen als Geschenk Gottes erkennen (**Deutungskompetenz**)
- die den christlichen Glauben als einen möglichen Weg für sich erkennen (**Partizipationskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Wer bin ich (RAAbits)
- Zukunftswünsche (RAAbits)
- Bilder aus Foliensammlung zu Religion vernetzt 7
- Religion vernetzt 7
- Projekt: Idole, Stars und Vorbilder

Diagnose und Förderung

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** der Schüler erschließt seine Identität
- **Sozialkompetenz:** projektorientiertes Arbeiten am Thema Idole, Stars und Vorbilder
- **Lernkompetenz:** Medienkompetenz (Präsentationen der Projektarbeit)
- **Sprachkompetenz:** Präsentationen der Projektarbeit (Ausdruck der Vorstellung)

Lernaufgabe / Orientierung: Christus bekennen – die Sakramente der Taufe und Firmung

Inhaltsfelder

- Kirche
- Jesus Christus

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Eucharistie
- Kirchenjahr
- Sakramente als Zeichen und Symbole
- Lebensorientierung durch Sakramente

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

Kirche

- die Sakramente als Feier des Glaubens in der katholischen Kirche kennenlernen (**Partizipationskompetenz**)
- die Eucharistie als Feier von Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi verstehen (**Wahrnehmungskompetenz**)
- erkennen, dass insbesondere in den Sakramenten der Taufe und Firmung die Zusage des Geistes Gottes gestärkt wird (**Urteilskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Religion vernetzt 7
- Filmbeitrag zu Taufe und Firmung

Diagnose und Förderung

Jesus Christus

- erkennen, dass das Bekenntnis zu Jesus Christus eine besondere Weltdeutung und Lebensform darstellt und daraufhin ihre eigene Lebensorientierung hinterfragen (**Deutungskompetenz**)
- sich bewusst machen, dass in der Firmung der gläubige Mensch Ja sagt zu den Gnadengaben des Hl. Geistes und sich zu aktiven Christusnachfolge entscheidet (**Partizipationskompetenz**)

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** der Schüler erschließt durch symbolerschließendes Lernen das Kirchenjahr und die Sakramente
- **Sozialkompetenz:** projektorientiertes Arbeiten
- **Lernkompetenz:** Medienkompetenz (Präsentationen der Projektarbeit)
- **Sprachkompetenz:** Vorstellung von Projekten

Lernaufgabe / Orientierung: Islam

Inhaltsfelder

- Religionen

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Sachgerechte Information über muslimische Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition und Kultur)
- monotheistische Struktur und der Bezug auf Abraham als Urvater des Glaubens
- Anleitung zum interreligiösen Dialog

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

Religion

- Phänomene des Islams im Alltag wahrnehmen und beschreiben (Kopftuch, Moschee, Ramadan... → Muslim-Mitschüler) (**Wahrnehmungskompetenz**)
- Aussagen des Korans als Glaubenszeugnis erschließen und mit biblischen Texten vergleichen (z.B. Abraham, Jesus)
- die religiösen Deutungsangebote des Islam sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (**Deutungskompetenz**)
- den Positionen des Islam aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (**Urteils- und Kommunikationskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Religion vernetzt 7
- Lernstraße Islam (Calwer)
- Weltreligionen Islam (Trutwin/patmos)
- Raabits-Reihe Stationenlernen
- Recherche in der Schulbibliothek (ausreichend Material vorhanden)
- Exkursion zur Moschee in Dillenburg

Diagnose und Förderung

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Selbstregulierung (Steuern und Reflektieren des eigenen Arbeitsprozesses durch Stationenlernen → z.B. Lernstraße Islam)
- **Sozialkompetenz:** Interkulturelle Verständigung (Dialog mit Menschen anderer kultureller Prägung)
- **Lernkompetenz:** Anwendung vielfältiger Lernmethoden verbunden mit realistischer Zeitplanung → Stationenlernen
- **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz (konstruktive Teilnahme an interreligiösen Gesprächen → Moscheebesuch)

Lernaufgabe / Orientierung: Schuld und Vergebung

Inhaltsfelder

- Mensch und Welt
- Gott

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- die Sehnsucht nach Heil
- Was ist Schuld?
- Eingeständnis von Schuld ist unterschiedlich ausgeprägt
- Orientierung nach allgemeingültigen Regeln und dem Gewissen
- Sakrament der Buße

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

- die Sehnsucht von Menschen nach einer heilen Welt wahrnehmen (Freundschaft, Anerkennung, Sicherheit) **(Wahrnehmungskompetenz)**
- erkennen, dass Menschen ein Gewissen haben, dass es aber eine Gewissensbildung gibt, durch Elternhaus, Gesellschaft und Kirche **(Partizipationskompetenz)**
- sich damit auseinandersetzen, dass Gott sich gerade dann dem Menschen annimmt, wenn er schuldig geworden ist (NT) **(Deutungskompetenz)**
- das Sakrament der Buße als ein Angebot der Kirche sehen, das Christsein auf das Heilsein des Menschen ausgerichtet ist **(Urteilskompetenz)**

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Bilder aus Foliensammlung zu Religion vernetzt 8
- Religion vernetzt 8
- Zeitungsartikel
- aktuelle Weltnachrichten

Diagnose und Förderung

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** eigenes Schuldverständnis wahrnehmen
- **Sozialkompetenz:** jeder geht anders mit Schuld um
- **Lernkompetenz:** Schuld in der Gesellschaft und der Umgang mit dieser Schuld
- **Sprachkompetenz:** Lesetechniken, Rollenspiel

Lernaufgabe / Orientierung: Auseinandersetzung in der Kirche-von der Reformation zur Ökumene

Inhaltsfelder

- Gott
- Kirche

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Martin Luther - Heilsverständnis
- Die Entstehung des evangelischen Glaubens in Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche
- Auswirkungen der Reformation
- ökumenisches Miteinander

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

Gott

- das durch Luther neu gewonnene Gottesbild bewerten- die Barmherzigkeit Gottes (**Deutungskompetenz**)

Kirche

- die Bedeutung Martin Luthers für die Entstehung der evangelischen Kirche begründen (**Urteilskompetenz**)
- die Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche in ihrer jetzigen Ausprägung bewerten (**Partizipationskompetenz**)
- unterschiedliche Abendmahlsverständnisse erläutern und in Beziehung zueinander setzen (**Kommunikationskompetenz**)
- beschreiben, inwiefern sich die Reformation auf die deutsche Gesellschaft ausgewirkt hat, z.B. auf die Sprache, Bildungswesen etc. (**Wahrnehmungskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Spielfilm „Luther“ (2003)
- Religion vernetzt 8 (Kapitel Martin Luther)
- Luthers 95 Thesen (in Auswahl)
- Erkundung der katholischen Kirche
- Erkundung der evangelische Kirche

Diagnose und Förderung

- ...

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung (Schüler erkennen ihre katholische Identität)
- **Sozialkompetenz:** gesellschaftliche Verantwortung (Ökumene)
- **Lernkompetenz:** Medienkompetenz (Analyse von Filmen und Bildern)
- **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz (theologische Texte interpretieren)



Lernaufgabe / Orientierung: Evangelisch-Katholisch

Inhaltsfelder

- Kirche

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Gemeinsamkeiten der Konfessionen
- Konfessionelles Leben im Alltag
- Praxis der Ökumene

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

- Die eigene religiöse Praxis beschreiben und die im Protestantismus bestehende Vielfalt wahrnehmen (**Wahrnehmungskompetenz**)
- Fragen zur religiösen Praxis der Katholiken formulieren (Kommunion, Priestertum/Ämter) (**Deutungskompetenz**)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und bewerten (**Urteilskompetenz**)
- Gemeinsamkeiten als Ansatzpunkt für Ökumene erkennen
- gelebte Ökumene entdecken: Weihnachtsgottesdienst, gemischt-konfessionelle Hochzeiten, Kirchentag, Taizé

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Religion vernetzt 8
- Außerschulischer Lernort: Besuch der katholischen Kirche, Austausch mit einem katholischen Pfarrer oder Gemeindereferenten
- Kooperation mit evangelischen Religionskursen

Diagnose und Förderung

- ...

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung (Wahrnehmung der konfessionellen Identität)
- **Sozialkompetenz:** Wahrnehmen anderer Überzeugungen
- **Lernkompetenz:** Medienkompetenz
- **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz (konstruktive Beteiligung an interreligiösen Gesprächen)



Lernaufgabe / Orientierung: Sehnsucht nach einem erfüllten Leben

Inhaltsfelder

- Mensch und Welt

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- negative und positive Bedürfnisse und Bindungen des Menschen (besonders die nach Heil, Spiritualität und Gemeinschaft)
- Arten der Bedürfnisbefriedigung und der damit einhergehenden Gefahren (Bsp. Alkohol, Sekten, Internet)
- Suchtsymptome in ihrem Anfangsstadium erkennen und meiden
- Hilfsangebote zu deren Bearbeitung erhalten

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

- Grundbedürfnisse des Menschen und ihre religiösen Dimensionen in der Lebenswelt der SuS wahrnehmen (**Wahrnehmungskompetenz**)
- die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben: Sinn und Lebensglück nachvollziehen und verschiedene Angebote erkennen (**Partizipationskompetenz**)
- Sachwissen zu verschiedenen Suchtformen aneignen (**Deutungskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Religion vernetzt 9
- Warum werden Jugendliche abhängig? (raabits- Ordner)
- Tagebuch zur Mediennutzung schreiben

Diagnose und Förderung

- ...

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen
- **Sozialkompetenz:** Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrnehmen
- **Lernkompetenz:** eigenen Medienkonsum reflektieren und auf potentielle Abhängigkeit hin untersuchen
- **Sprachkompetenz:** Medien unterschiedlicher Formate nutzen → Film, Internet, Lexikon...)



Lernaufgabe / Orientierung: Judentum

Inhaltsfelder

- Kirche

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Das Judentum als Wurzel des Christentums
- Das Judentum als eigenständige und fremde Religion

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

Religionen

- die Zeichen der Bundeszugehörigkeit (Beschneidung, Sabbat), den jüdischen Festkalender sowie die Bedeutung von Gebet, Thora und der Synagoge beschreiben **(Wahrnehmungskompetenz)**
- die Entstehung des Judentums nach dem Exil sowie die Bedeutung des Tempels deuten und verstehen. **(Deutungskompetenz)**

Gott

- die Unterschiede zwischen Judentum und Christentum und den jeweiligen Gottesbildern bewerten **(Urteilskompetenz)**

Kirche

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Religion vernetzt 9
- RAAbits Einheit Juden und
- Film „Das Volk Israel und sein Glaube“ (Medienzentrum Lahn-Dill)
- Film „Jerusalem, die heilige Stadt“ (Medienzentrum Lahn-Dill)

Diagnose und Förderung

- ...



- fragen, inwiefern das Judentum die Wurzel des Christentums darstellt (**Partizipationskompetenz**)

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Schüler reflektieren ihre eigenen Überzeugungen
- **Sozialkompetenz:** Interkulturelle Verständigung (Schüler sind aufgeschlossen gegenüber anderen Positionen, treten in interreligiösen Dialog)
- **Lernkompetenz:** Schüler lesen die Thora als Heilige Schrift, recherchieren mithilfe neuer Medien Inhalte
- **Sprachkompetenz:** Schüler beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen über Glaubensinhalte

Lernaufgabe / Orientierung: Kirche- angefochten, kritisiert, geschätzt und geliebt

Inhaltsfelder

- Kirche

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Bedeutung von Kirche nach Aussage biblischer Texte
- Verhältnis Kirche-Staat
- Aktuelle und zukünftige Herausforderungen und Möglichkeiten der Teilhabe (Politik und Gesellschaft)
- Kirche im Nationalsozialismus – Anpassung und Widerstand

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können

- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum heutigen Konzept von Kirche herstellen (**Deutungskompetenz**)
- die eigene religiöse Tradition beschreiben und die bestehende Vielfalt wahrnehmen (**Wahrnehmungskompetenz**)
- den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten (**Urteilskompetenz**)
- Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben (**Kommunikationskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Religion vernetzt 9
- Traumkirche planen und gestalten (Kirchenvorstandssitzung)
- Diskussionsrunde zur Frage nach Einmischung der Christen in die Politik
- Schülerrecherche und Präsentationen zu verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften im Dillenburger Umland
- Fair Trade als Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe (RAAbits)
- Besuch „Eine-Welt-Laden“ Dillenburg

Diagnose und Förderung

- ...

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Wahrnehmung der konfessionellen Identitäten
- **Sozialkompetenz:** Gesellschaftliche Verantwortung, Kooperation und Teamfähigkeit, soziale Wahrnehmungsfähigkeit
- **Sprachkompetenz:** konstruktive Beteiligung an Diskussionen

Lernaufgabe / Orientierung: Sterben, Tod und Auferstehung

Inhaltsfelder

- Jesus Christus
- Mensch und Welt

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Zugänge zum Thema Tod und Sterben in der Lebenswelt der Schüler und in biblischen Texten schaffen
- Bejahung des Lebens vor dem Hintergrund der christlichen Auferstehungshoffnung

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können...

- Neutestamentliche Texte zu Passion und Auferstehung vor dem Hintergrund ihren Entstehungszeit deuten **(Deutungskompetenz)**
- Den Glauben an die Auferstehung Jesu als Mitte des christlichen Glaubens erschließen und die Relevanz für den eigenen Glauben deuten **(Urteilskompetenz)**
- Christusdarstellungen in Kunst und Kultur entdecken und beschreiben **(Wahrnehmungskompetenz)**
- Die Allgegenwärtigkeit des Todes im eigenen Umfeld und in den Medien wahrnehmen **(Wahrnehmungskompetenz)**
- Verschiedene Umgangsweisen mit Tod und Sterben kennenlernen und bewerten **(Kommunikationskompetenz)**

Mensch und Welt

- Sich als vergängliches Wesen wahrnehmen und zu den Aussagen des christlichen Glaubens in Bezug setzen **(Partizipationskompetenz)**

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- www.todesanzeigensammlung.de
- Phasen des Sterbens (Kübler-Ross), Folge Fernsehserie „Scrubs“
- Exkursion: Friedhof, Bestatter, Hospiz
- Calwer Heft Stationenlernen zu Sterben-Tod-Auferstehung
- Jojo Meyers: Ein ganzes halbes Jahr (Buch und Film)
- RAAbits-Ordner („Umgang mit dem Sterben – Leben mit dem Tod“)
- Filmbeiträge: Der Tod (NDR)

Diagnose und Förderung

- ...

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** die Schüler nehmen sich in ihrer eigenen Vergänglichkeit wahr
- **Sozialkompetenz:** Empathie, Perspektivenübernahme Betroffenen gegenüber
- **Lernkompetenz:** Analysieren von Filmen im Hinblick auf die Behandlung der Thematik Tod und Sterben
- **Sprachkompetenz:** sich angemessen und rücksichtsvoll äußern können

Lernaufgabe / Orientierung: Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit

Inhaltsfelder

- Gott
- Mensch und Welt

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- „Die Würde des Menschen ist unantastbar...“ (GG)
- Genesis: Der Mensch als Gottes Ebenbild geschaffen – was bedeutet dies?
- Gott ist ein Gott des Lebens – der Mensch ist schützenswert

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können...

- aufgrund von Rechtsnormen erkennen, dass dem menschlichen Leben ein besonderer Schutz zukommt (**Wahrnehmungskompetenz**)
- anhand von biblischen Texten erkennen, dass der Kreislauf der Gewalt nur durch Gewaltverzicht und Nächstenliebe zu durchbrechen ist (**Urteilskompetenz**)
- sich damit auseinandersetzen, was es bedeutet, dass Menschen in der Nachfolge Christi sich zum Anwalt für das Leben machen (**Deutungskompetenz**)
- sich durch Projekte mit christlicher Ethik auseinandersetzen, indem sie sich mit Themen wie Sterbehilfe, Selbstmord, Abtreibung, Todesstrafe, ... beschäftigen (**Kommunikationskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:

Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Religion vernetzt 10
- Einheitsübersetzung
- Projektarbeit zum Thema: Darf man alles, was man kann?

Diagnose und Förderung

- ...

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** die Schüler nehmen christliche Werte in unserem Grundgesetz wahr
- **Sozialkompetenz:** Empathie, Perspektivenübernahme Betroffenen gegenüber
- **Lernkompetenz:** christliche Ethik, Verantwortung für das eigene Leben
- **Sprachkompetenz:** sich angemessen und rücksichtsvoll äußern können

Lernaufgabe / Orientierung: Dialog mit anderen Religionen: Buddhismus

Inhaltsfelder

- Religionen

Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:

- Sachgerechte Information über buddhistische Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition, Kultur, Strömungen, Verbreitung; Buddha, Dharma, Sanga)
- Vergleich von Christentum und Buddhismus: Lebensgestaltung, Leiden, Jenseitsvorstellungen; Leben des Buddha vs. Leben Jesu
- (Westlicher Buddhismus heute)
- Anleitung zum interreligiösen Dialog

inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können...

Religionen

- buddhistische Riten und Gegenstände identifizieren und beschreiben und mit den christlichen Traditionen vergleichen (**Kommunikationskompetenz und Deutungskompetenz**)
- am Beispiel des Lebens Buddhas den Einfluss religiöser Leitfiguren auf eine Gesellschaft entdecken (**Wahrnehmungskompetenz**)
- die religiösen Deutungsangebote des Buddhismus sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (**Urteilskompetenz**)
- den Positionen des Buddhismus aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (**Kommunikationskompetenz**)

Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen: Unterrichtsmittel/Materialien/Medien

- Weltreligionen Buddhismus, (Patmos); Klassensatz LMF
- Religion vernetzt 10
- D. Blumhagen: Stationentraining Fernöstliche Religionen (Auer)
- Buddha-Box (RPI Giessen); bzw. Mini-Edition (Steffi Koch)
- Besuch des buddhistischen Zentrums in Marburg bzw. Frankfurt
- Besuch des buddhistischen Klosters in Heuchelheim
- Exkursion: Religionskundliche Sammlung der Universität Marburg (<https://www.uni-marburg.de/relsamm/ausstellung>)

Diagnose und Förderung

- Spiel: Wer war Buddha? (s.o. Stationenlernen)
- Box: buddhistische Gegenstände mit christlichen mischen → Zuordnen

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung (Verortung des eigenen Standpunktes innerhalb der fünf großen Weltreligionen)
- **Sozialkompetenz:** Interkulturelle Verständigung (fremde Werthaltungen und Einstellungen kennenlernen, eigenen Standpunkt reflektieren)
- **Lernkompetenz:** Medienkompetenz (Umgang mit religiösen Gegenständen und Bildern, z.B. Thankas; Auswerten von Informationen)
- **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz (konstruktive Teilnahme an interreligiösen Gesprächen → z.B. Besuch eines Klosters)